

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

Für Fensterumschlag



© Fotos: kallejpp/photocase.de; Europäische Union, arlazz/stockphoto.com; kamasigns, artjazz/fotolia.com

Um Anmeldung wird gebeten
bis zum 29.5.2017 per Post, Fax,
E-Mail oder telefonisch bei der

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz
Tel.: 06131 96067-0
Fax: 06131 96067-66
E-Mail: mainz@fes.de

oder direkt im Internet unter
<http://www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php>

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir Sie,
Ihre Postanschrift hinzuzufügen.

Ihr Ansprechpartner:

Dimitri Gvenetadze

Tel.: 06131 96067-14
Dimitri.Gvenetadze@fes.de

Veranstaltungsort:

vhs Ludwigshafen

Bürgerhof*
67012 Ludwigshafen am Rhein

* Der Bürgerhof befindet sich in der Stadtmitte
Ludwigshafens zwischen der Ludwigstraße und
der Bismarckstraße (befahrbar).

Mit der Straßenbahn erreichen Sie den Bürgerhof mit
den Linien 4 und 10 bis Haltestelle Kaiser-Wilhelm-
Straße oder mit den Linien 6, 6A bzw. 7 bis Haltestelle
Ludwigstraße.

Das nächstgelegene Parkhaus ist das Parkhaus Bürgerhof.
Die Einfahrt befindet sich in der Bahnhofstraße 7-9.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Europa und Kommunen

Gefährdet die EU die kommunale Selbstverwaltung?

2. Juni 2017, 18 Uhr, Ludwigshafen



**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

Europa und Kommunen

Gefährdet die EU die kommunale Selbstverwaltung?

Die kommunale Selbstverwaltung gehört zu den Grundfesten des Föderalismus in Deutschland und ist im Grundgesetz festgeschrieben: Den Gemeinden muss das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln.

Wie alle Verwaltungsbereiche sind allerdings auch die Kommunen in zunehmendem Maße von der Rechtssetzung auf europäischer Ebene betroffen: Experten gehen davon aus, dass mehr als zwei Drittel der Entscheidungen auf EU-Ebene direkt oder indirekt die kommunale Selbstverwaltung beeinflussen. Außerdem haben europarechtliche Vorschriften auch für die Tätigkeiten kommunaler Unternehmen immer mehr an Bedeutung gewonnen. Gleichzeitig wurden kommunale Mitspracherechte auf europäischer Ebene dieser Schlüsselposition lange Zeit kaum gerecht, der EU wurde „Kommunenblindheit“ vorgeworfen.

Inzwischen wurde die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und den Kommunen mehrmals überarbeitet und neu strukturiert. Trotzdem hält sich der Vorwurf, die EU greife zu stark in die kommunale Selbstverwaltung ein und die Kommunen würden ihrerseits kaum profitieren. Dabei stehen zahlreiche Förderungsmöglichkeiten und -mittel zur Verfügung, um Kommunen und kommunale Projekte zu unterstützen.

Wir greifen das ambivalente Verhältnis auf und fragen: Wo liegen die Risiken und Chancen der Arbeit der Europäischen Union im Hinblick auf die Kommunen? Wie ließe sich die Zusammenarbeit zwischen lokaler und europäischer Ebene verbessern? Gefährdet die Europäische Union tatsächlich die kommunale Selbstverwaltung?

Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Programm

18.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Martin Gräfe
Friedrich-Ebert-Stiftung

18.10 Uhr **Impuls**

Jutta Steinruck
Mitglied des Europäischen Parlaments

im Gespräch mit

Dr. Klaus Nutzenberger
Direktor des Europabüros des Deutschen Städte- und Gemeindebundes in Brüssel

Jutta Steinruck

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Moderation

Michael Reitzel
Ehrevorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Rheinland-Pfalz e.V.

ca. 20.00 Uhr **Ausklang der Veranstaltung bei einem kleinen Imbiss/Umtrunk**



ANMELDUNG

Fax: 06131 96067-66
E-Mail: mainz@fes.de
Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz

Absender

Name, Vorname

ggf. Institution/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Ich nehme teil an der Veranstaltung in Ludwigshafen am Freitag, 2. Juni 2017 um 18.00 Uhr

Europa und Kommunen: Gefährdet die EU die kommunale Selbstverwaltung?

Folgende Personen werden mich begleiten:

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.